

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Band: - (1998)
Heft: 36

Vorwort: Editorial : Frühlingserwachen
Autor: Preti, Véronique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Forschungsmagazin «Horizonte» spürt den Frühling. Es hat sich gemauert und 16 Seiten zugelegt. Neu sind die Internet-Rubriken und die Leserbriefseite. Auch inhaltlich blüht «Horizonte» auf. Das Thema Erneuerung zieht sich als roter Faden durch dieses Heft.

Frühlingserwachen

Wie Sie sehen werden, setzt sich das neue «Horizonte» auf verschiedene Arten mit Forschung auseinander. Wir stellen Ihnen in Porträts die Menschen vor, die sich hinter der etwas trockenen Etikette «Forscher» oder «Forscherin» verbergen. Wir führen Sie an ungewöhnliche oder

ganz normale Orte, wo Forschende arbeiten. Wir rekonstruieren die Entstehung wissenschaftlicher Entdeckungen. Wir laden zum Widerspruch ein, indem wir zwei gegensätzliche Meinungen über eine wissenschaftliche Frage aufeinanderstossen lassen.

Auch der Standpunkt des Nationalfonds zu brennenden forschungspolitischen Fragen soll zur Sprache kommen. Und selbstverständlich vergessen wir nicht, Ihnen neuste Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Für diejenigen, denen blosse Lektüre nicht genügt, bieten wir bereits jetzt weitere Rubriken an: einen Veranstaltungskalender, durch Forschende empfohlene Web-Adressen und eine Leserbriefseite, wo Sie sagen können, was Sie gefreut oder geärgert hat, was Ihnen unter den Nägeln brennt oder was Sie wissen wollen.

«Horizonte» erscheint nach wie vor viermal pro Jahr. Der Nationalfonds realisiert die Ausgaben, zusammen mit freien Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten. «Horizonte» kann weiterhin kostenlos abonniert werden. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!



Chefredaktorin
Véronique Preti